

 <p data-bbox="236 629 692 667">Kulturhistorisches Museum Magdeburg / Charlen Christoph [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Bildteppich "Die Geschichte vom Verkauf der geraubten Heidenkinder"</p> <p>Museum: Kulturhistorisches Museum Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 68-73 39112 Magdeburg +49(0)391 540-3501 museen@magdeburg.de</p> <p>Sammlung: Textilsammlung</p> <p>Inventarnummer: Te 138</p>
--	---

Beschreibung

In der Bildmitte des Teppichs verhandelt ein edler Herr, gekleidet in ein prächtiges spätgotisches Gewand, mit einem etwas ungepflegt aussehenden Mann über den Ankauf von Kindern. Die beiden müssen sich handelseinig geworden sein, denn der Edelmann überreicht dem Verkäufer einige Goldstücke.

Rund um das zentrale Thema ordnen sich viele kleine Geschehnisse. Die Edelleute, hauptsächlich auf der linken Bildhälfte gruppiert, übernehmen die Kinder, die von rechts nach links drängen. In der rechten oberen Bildecke erkennt man das Schiff, mit dem die reisenden Händler angekommen sind, um die Kinder an Land in eine neue Obhut zu übergeben.

Der Bildinhalt ist S-förmig aufgebaut und bewegt sich von der rechten oberen Bildecke, in der die Kinder aus dem Boot geladen werden, bis hin zur linken unteren Bildecke, wo ein dunkelhäutiges Kind von einer edlen Dame in die Arme genommen wird.

Grunddaten

Material/Technik:	Wolle, Seide
Maße:	H 345 cm B 290 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1501-1533
	wer	
	wo	Tournai

Literatur

- Schwarz, Sabine (1998): Gewebte Kunst aus Flandern, Vier historische Tapisserien aus der Textilsammlung des Kulturhistorischen Museums. Magdeburg